

Ahlers

# Zukunftsweisende Entscheidungen sollen Ergebnis wieder verbessern

Das Geschäftsjahr 2007/08 (30.11.) brachte für die Ahlers AG Höhen und Tiefen, aber auch Entscheidungen, mit denen die Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr verbessert werden soll.

An der Börse herrschten dagegen überwiegend Tiefs; denn seit Anfang 2008 verloren sowohl Stamm- als auch Vorzugsaktien nochmals deutlich an Wert: Von € 11.85 bzw. € 11.65 ging es unter Schwankungen bis März 2009 auf € 6.10 bzw. € 5.- bergab. Erst die Meldung, dass der kommenden Hauptversammlung am 06.05.2009 eine mit € 0.65 bzw. € 0.70 je Aktie unveränderte Dividende vorgeschlagen werden soll, führte zu einem schnellen Kursanstieg auf € 7.20 bzw. € 6.14.

Schwaches Q4 belastete

Die Gründe für diesen Vorschlag, der einen Griff in die Rücklagen erfordert, erläuterten die Vorstandsvorsitzende Stella A. Ahlers und Finanzvorstand Dr. Karsten

Kölsch am 17.03.2009 in den Düsseldorfer Ahlers-Präsentationsräumen der Presse. Nach erfreulich verlaufenen neun Monaten spürte das Herforder Unternehmen für Männermode in Q4 erste Auswirkungen der Finanzkrise, so dass im Gesamtjahr ein Umsatzplus von noch 3.2 % auf € 268.1 (259.9) Mio. herauskam. Positive Effekte stammten aus dem Premiumbereich, der um 11 % zulegte und damit einen Anteil von fast 50 % erreichte, sowie aus dem Osteuropageschäft, das um 16 % wuchs und den Exportanteil auf 49 (47) % voranbrachte.

Kostensenkungen vorgenommen

Bei einer wenig veränderten Rohermarge von 47.7 (48.4) % ging das EBIT vor Sondereffekten um 20.4 % auf € 7.8 (9.8) Mio. und die Marge auf 2.9 (3.8) % zurück. Erst die Belastungen aus dem Kostensenkungsprogramm in Höhe von € 4.3 Mio., das bereits frühzeitig im Sommer 2008 eingeleitet wurde, ließ das EBIT auf € 3.5 (11.9)



Die Vorstandsvorsitzende Dr. Stella Ahlers will den Aktionären eine konstante Dividende bieten.

Mio. einbrechen. Nach Zinsen und Steuern verblieb ein Jahresüberschuss von € 0.3 (9.7) Mio. Neben den in Q4 fehlenden Umsätzen belasteten zusätzlich die plötzliche Abwertung des polnischen Zloty mit einem Buchverlust von € 1.5 Mio. sowie ein höherer Perso-

UNTERNEHMENS DATEN

**Adolf Ahlers AG**  
 Elverdisser Str. 313, 32052 Herford, Telefon (05221) 979-0  
**Internet:** www.ahlers-ag.com  
**ISIN DE0005009708, DE0005009732, 14.4 Mio. Stückaktien, davon 6.4 Mio. Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, AK € 43.2 Mio.**  
**Kurse am 19.03.2009:** € 7.20 (Xetra), 11.85 H / 6.10 T (St.-Aktien); € 6.14 (Xetra), 11.65 H / 5.- T (Vz.-Aktien)  
**KGV 2008/09(e) 10; Börsenwert: € 98 Mio.**  
**Aktionäre:** WTW Beteiligungsgesellschaft mbH 75.8 %, Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG 0.3 %, eigene Aktien 0.1 %,

Streubesitz 24 % (St.-Aktien); WTW Beteiligungsgesellschaft mbH 21.7 %, Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG 0.1 %, eigene Aktien 0.6 %, Streubesitz 77.6 % (Vz.-Aktien)

Kennzahlen	2007/08	2006/07
Umsatz	268 Mio.	260 Mio.
EBIT	7.8 Mio.	9.8 Mio.
EBIT-Marge	2.9 %	3.8 %
Ergebnis	0.3 Mio.	9.7 Mio.
EK-Quote	50.6 %	52.8 %



Trotz der hohen Ausschüttungen verloren die beiden Aktienkategorien der Ahlers AG deutlich über den Dividendenabschlag hinaus, da immer wieder mit größeren Kürzungen gerechnet wurde. Auf dem aktuell tiefen Niveau beträgt die Dividendenrendite 9.2 % bei den Stamm- und 11.1 % bei den Vorzugsaktien, so dass es nach der Meldung über die unveränderte Ausschüttung zu einem schnellen Anstieg kam.

nalaufwand einschließlich der Anpassungsmaßnahmen, der zu einem Abbau der Belegschaft um 769 Personen führte, vor allem in Polen, wo zwei Produktionsstätten geschlossen wurden. Dagegen wird die Produktion in Sri Lanka ausgebaut.

#### Nettoliquidität vorhanden

Der eingesparte Personalaufwand beläuft sich auf einen hohen einstelligen Millionenbetrag, der sich noch in diesem Geschäftsjahr teilweise und ab 2009/10 ganz positiv auswirken wird. Die Bilanz weist bei einer Summe von € 242 (248) Mio. ein Eigenkapital von € 122.5 (131.2) Mio. und damit eine EK-Quote von 50.6 (52.8) % aus, die sich auch nach der Ausschüttung von € 9.68 Mio. als Dividende nur wenig ermäßigen wird. Die Nettoliquidität betrug zum Bilanzstichtag € 8.9 Mio. Die zu Anschaffungskosten ausgewiesene Kunstsammlung steht mit € 18.2 Mio. zu Buche.

#### Premium Brands wird ausgebaut

Das erfolgreichste und bedeutendste Segment Premium Brands mit den

Spitzenmarken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern soll von jetzt 47 (44) % auf einen Anteil von mindestens 50 % ausgebaut werden. Das Segment Jeans und Workwear mit der Marke Pioneer hielt sich mit einem leichten Plus von 0.3 % stabil und erwies sich mit einem EBIT vor Sondereffekten von € 8.7 Mio. als der

#### FAZIT

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2007/08 ist bei der **Ahlers AG** stark von den Belastungen im Zuge der Kostensenkungsmaßnahmen geprägt, die in diesem Jahr nicht mehr anfallen und sich ab dem kommenden Jahr ganz positiv auswirken werden. Der Vorstand erwähnte zudem vor der Presse, dass es bei den Orders Anhaltspunkte gäbe, die für das geschilderte positive Szenario sprechen würden. Alle Ziele richten sich an der Optimierung des Ergebnisses aus. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass die Tiefpunkte schon gesehen wurden und verbesserte Zahlen dem Kurs weiteren Spielraum nach oben ermöglichen können. KH

profitabelste Bereich. Im Segment Men's und Sportswear mit den Marken Jupiter und Gin Tonic fiel der Umsatz zurück und das EBIT ins Minus.

#### Ausbau des Retail-Geschäfts

„Unabhängig von den einzelnen Segmenten und Marken gewinnen die Flächenbewirtschaftung und die Retailfähigkeit eine immer größere Bedeutung,“ führte die Vorstandsvorsitzende aus. Die Zahl der Flächen stieg um 36 % auf 2370. Derzeit werden 15 eigene Läden betrieben, bei Franchisenehmern gibt es 87 Mono-Labelstores. Neben weiteren Flächen ist in diesem Jahr die Eröffnung dreier weiterer eigener Läden geplant; das Budget für alle Investitionen beläuft sich auf ca. € 6 Mio. Auf Grund der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen wird keine Umsatz- und Ergebnisprognose abgegeben, doch betonte der Vorstand, in einem optimistischen Szenario einen hohen einstelligen Gewinn und in einem pessimistischeren Szenario noch ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaften zu wollen.

Klaus Hellwig

Anzeige



Scherzer & Co.



Die Scherzer & Co. Aktiengesellschaft notiert im Entry Standard der Deutsche Börse AG.

WKN 694 280 • ISIN DE0006942808

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter [www.scherzer-ag.de](http://www.scherzer-ag.de)

oder wenden sich bitte an:

Scherzer & Co. AG

Friesenstraße 50 • 50670 Köln

Telefon (02 21) 8 20 32-0 • Telefax (02 21) 8 20 32-30

[info@schzerzer-ag.de](mailto:info@schzerzer-ag.de)

AGRAR | BAU | ENERGIE

## HANDELN MIT PERSPEKTIVE

Ernährung, Wohnen und Mobilität sind unsere geschäftliche Basis. Mit unseren Geschäftsbereichen Agrar, Bau und Energie gehören wir zu den führenden Anbietern von Handels- und Dienstleistungen. Unsere Kunden reichen von Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe bis zum Verbraucher.



[www.baywa.de](http://www.baywa.de)

BayWa